

II. Mystacoceti:	Rumpflänge	Thoraxlänge
<i>Balaenoptera physalus</i> ...	100	22
<i>Megaptera boops</i>	100	26
<i>Neobalaena marginata</i> ...	100	58

b) Das Längenverhältnis zwischen Schädel, Thorax und Körper.

Obwohl *Eurhinodelphis Cocheteuxi* eine außerordentlich verlängerte Schnauze besitzt, so ist doch das Längenverhältnis zwischen Schädel und Körper fast dasselbe wie bei den lebenden longirostren Zahnwalen, wie aus folgender Tabelle hervorgeht:

	Körperlänge	Schädellänge	Thoraxlänge
<i>Beluga leucas</i>	100	15	25
<i>Mesoplodon bidens</i>	100	19	18
<i>Sotalia Guyanensis</i>	100	21	25
<i>Hyperoodon rostratum</i>	100	23	15
<i>Platanista gangetica</i>	100	28	22
<i>Eurhinodelphis Cocheteuxi</i> ..	100	29	15
<i>Stenodelphis Blainvillei</i>	100	30	28
<i>Physeter macrocephalus</i>	100	33	15

c) Das Längenverhältnis der einzelnen Regionen der Wirbelsäule.

Bei *Eurhinodelphis* sind sämtliche sieben Halswirbel getrennt und auffallend lang. Bei einer Art, *E. longirostris*, die zwar kleiner ist als *E. Cocheteuxi*, aber ein bedeutend längeres Rostrum besitzt, sind die Halswirbel länger als bei *E. Cocheteuxi*.

Auf die Brustwirbelregion folgt der etwas längere Abschnitt der Lendenwirbel, dann die Sacralregion und zuletzt die lange und ungewöhnlich kräftige Caudalregion.

Die Verhältniszahlen der einzelnen Wirbelregionen sind folgende:

Gesamtlänge der Wirbelsäule	Hals- region	Thoracal- region	Lenden- region	Sacral- region	Schwanz- region
100	6	19	21	7	47
	25		75		